

Radfahren

IN BERLIN & BRANDENBURG

VELO-CITY

Wie hält man Autos
auf Abstand?

VELO CLASSICO

Am Start beim
Retro-Rennen

SILICON VELO

Die Rad-Tüftler
von Lichtenberg

27
ROUTEN
empfohlen von
Tagesspiegel-
Autoren

DIE BESTEN TOUREN

für Genießer, Entdecker, Kulturfreunde & Familien



12 | NACHGEMESSEN

So knapp rasen
Berliner Autofahrer
an Radlern vorbei

**38 | ALLES DRIN**

Schnüffli mitnehmen?
Barfuß fahren? Musik im
Helm? Geht alles mit den
Accessoires für die
neue Saison



INHALT

TAGESSPIEGEL RADFAHREN | 2019/2020

MAGAZIN

6 | BERUFSRADLER

Eine Briefträgerin und ein Schornsteinfeger, eine Kommissarin und ein Förster: Diese Berlinerinnen und Berliner arbeiten vom Fahrrad aus

12 | ZU VIEL NÄHE

1,5 Meter Abstand müssen Autofahrer einhalten, wenn sie Radler überholen. Die Wahrheit auf der Straße sieht oft anders aus

20 | ALTGEDIENT

Bei der Velo Classico in Ludwigslust treffen sich jedes Jahr Liebhaber alter Fahrräder, um ihre Schätzchen auszuführen

26 | SILICON VELO

In versteckt gelegenen Werkstätten in Lichtenberg wächst eine Szene junger Fahrrad-Start-ups heran

32 | FUHRPARK

Neue Räder für jeden Geschmack! Ein Allrounder für die Berge, ein sportliches Stadtrad mit Understatement, ein Carbon-Rennrad zum Einsteigerpreis



26 | GRÜNDERSZENE Neues aus Lichtenberg: Einzigartige Fahrräder, handgemachte Spezialtaschen, Rahmen aus Bambus



40 | BULLERBÜ BY BIKE Sommerferien, idyllisch wie im Astrid-Lindgren-Roman: Ein Auto braucht man hier nicht



20 | OLDIES BUT GOLDIES Alte Fahrräder, stilvolle Kleidung: Retro-Fans beschwören den Charme alter Zeiten

36 | NEUE LUST AN DER LAST

Lastenräder liegen voll im Trend: Unser Überblick zu Initiativen, Leihmöglichkeiten und Hilfen für den Selbstbau

38 | DRUM UND DRAN

Ein Fahrradschloss, das man mit dem Smartphone öffnet, eine Handtasche, die sich an den Lenker klicken lässt – überraschende Accessoires für die neue Saison

40 | DURCHS ASTRID-LINDGREN-LAND

Mit E-Lastenrad, Kinderanhänger und dem fünfjährigen Sohn in die literarische Kindheit: Eine Familienreise nach Südschweden

46 | LESEPAUSE

Von der Verkehrsplanerfibel bis zum Fontane-Reiseführer – unsere Buchtipps für Radler

48 | TERMINE

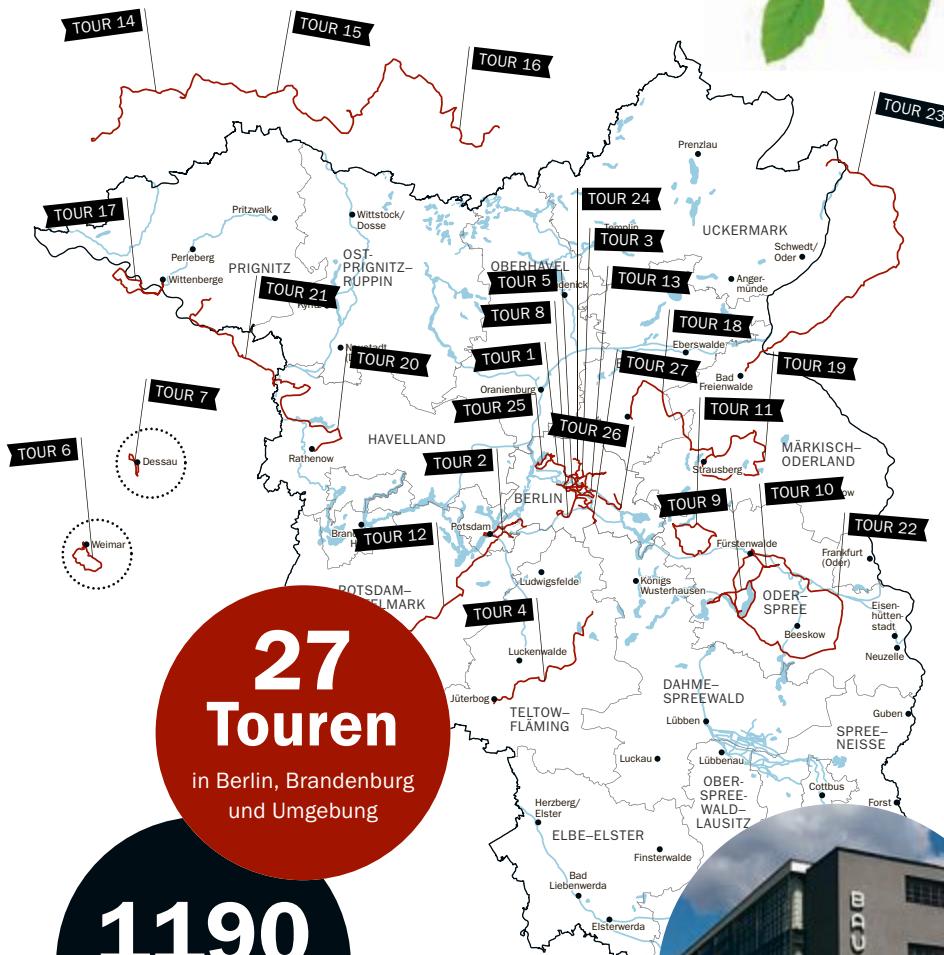
Reparieren, ausprobieren, demonstrieren: die Highlights der Fahrradsaison 2019/20

**122 | IMPRESSUM****122 | KOLUMNE**

Stress war gestern! Wer mit dem Rad zur Arbeit fährt, sollte den Weg zum Ziel machen

6 | DIENSTFAHRZEUG

Emissionsfrei, wendig und ohne Parkplatzprobleme: Wie das Fahrrad den Job erleichtert



27 Touren

in Berlin, Brandenburg und Umgebung

1190

KILOMETER
durch
Stadt und Land

67 | DREI MAL BAUHAUS

Zum Hundertsten:
Touren in Weimar, Dessau und Berlin



ANZEIGE



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



**SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST!
WIR HELFEN IHNEN DABEI.**

BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND 1.000 LOTTO-ANNAHMETEILEN UND AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.
FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

TOUREN

ÜBERSICHT

Alle Strecken auf einen Blick

ab Seite 49

KULTUR & GESCHICHTE

30 Jahre Mauerfall, 100 Jahre Bauhaus, 200 Jahre Fontane und 250 Jahre Alexander von Humboldt: Unsere Touren zu den großen Jubiläen dieses Jahres

ab Seite 52

GENUSS

Röstkaffee und Räucherfisch, Bier frisch aus dem Kessel und Gemüse aus dem Stadtgarten: Auf diesen Strecken muss niemand hungrig oder Durst leiden

ab Seite 74

NATUR & ENTDECKEN

Zu Sternen und Störchen im Westhavelland, auf Bahntrassen durch Polen, in den Urwald an der Elbe: Touren zu den schönsten Naturzielen

ab Seite 88

FAMILIE

Zum Kinderbauernhof an der Panke, rund um den Tegeler See, zum FEZ und zu Spielplätzen in Britz: Bei diesen Ausflügen haben die Großen genauso viel Spaß wie die Kleinen

ab Seite 110



BERUFSRADLER

Was haben eine Briefträgerin auf der Karl-Marx-Allee, ein Förster in Zehlendorf und eine Kommissarin im Regierungsviertel gemeinsam? Sie alle haben ein Dienstfahrzeug, bei dem sie gerne in die Pedale treten

INTERVIEWS Erik Wenk



POSTBOTIN

Michaela Barton (45)

Was bedeutet es für Sie, auf dem Rad zu arbeiten? Beweglich zu sein. Ich bin privat auch viel mit dem Rad unterwegs, daher ist das genau der richtige Job für mich. **Wohin und wie weit fahren Sie an einem normalen Arbeitstag?** Meine Bezirke sind unter anderem die Bereiche rund um Mercedes-Benz-Arena und East-Side-Gallery, sowie Karl-Marx-Allee und Simon-Dach-Straße. Täglich fahre ich zwischen acht und 12 Kilometer. **Wo fahren Sie am liebsten?** Auf der Karl-Marx-Allee. Es ist grün, mir gefällt die Architektur, und es gibt schöne alte Holzbriefkästen. Hier kann man mal durchatmen. **Wobei hilft Ihnen das Rad in Ihrem Beruf besonders?** Die Beweglichkeit ist ganz anders als mit dem Auto. **Wären Sie manchmal doch lieber mit dem Auto unterwegs?** Ich habe keinen Führerschein, ein Auto ergibt für mich keinen Sinn in Berlin. Ich müsste ständig nach Parkplätzen suchen und an Baustellen vorbei – da wäre ich mehr mit dem Auto beschäftigt als mit dem Zustellen der Post. Und bei Schnee kann ich das Rad ja schieben.



SCHORNSTEINFEGER

Max Passow (26)

Was bedeutet es für Sie, auf dem Rad zu arbeiten? Schornsteinfeger sind ja traditionell mit dem Rad unterwegs, das ist nichts Neues. Ich muss Dinge wie Messkoffer, Leine, Tritt und Messkehrgerät transportieren, für 80 bis 90 Prozent der Arbeit reicht das völlig aus. **Wohin und wie weit fahren Sie an einem normalen Arbeitstag?** Die Kehrbezirke sind sehr kompakt, meist fährt man nur Strecken von zwei bis vier Kilometern – das kann man manchmal sogar zu Fuß gehen. **Wo fahren Sie am liebsten?** Meine Lieblingsstrecke ist der Mehringdamm: Da kann man morgens immer schön bergab fahren. Klar, später muss man wieder hoch, aber

daran denkt man erst mal nicht. **Wobei hilft Ihnen das Rad in Ihrem Beruf besonders?** Es spart Parkgebühren, und man ist schneller als mit dem Auto. Wir hatten schon mal den Fall, dass wir mit dem Auto zu einem Einsatz gefahren sind und dort keinen Parkplatz gefunden haben. Da sind wir wieder zurück gefahren und zu Fuß gegangen. **Wären Sie manchmal doch lieber mit dem Auto unterwegs?** Ja klar, wenn Blitzeis ist, fahren wir auch Auto – oder gehen zu Fuß. Manchmal muss man das Auto auch nehmen, wenn man Zement mitnehmen muss, um Schornsteine abzudichten. Mit dem Elektro-Lastenrad kann ich nur rund 50 Kilo transportieren.





Unterwegs mit
Elektro-Lastenrad und
Kinderanhänger: Unsere
Autorin und ihre Familie

FAMILIENREISE

UNSER BULLERBÜ

Kennen wir uns nicht? Wer durch Südschweden radelt, trifft auf eine vertraute Landschaft. Die Welt der großen Kinderbücher ist das perfekte Reiseziel für den Familienurlaub

TEXT Daniela Martens

Schweden kannte ich lange nur aus Büchern – vor allem aus Kinderbüchern, geschrieben von Astrid Lindgren, aber auch aus Selma Lagerlöfs „Nils Holgersson“. Wie so viele meiner Generation bin ich mit „Ferien auf Saltkronan“ aufgewachsen, das in den Stockholmer Schären spielt. Und wie so viele sehne ich mich nach Bullerbü zurück, in das Kinderparadies schlechthin. Als mir ein Prospekt für einen Ferienhof mit rot-weißen Holzhäusern bei Vimmerby in Småland, der Heimat Astrid Lindgrens, in die Hände fiel, war es um mich geschehen: Ich wollte das Land meiner literarischen Kindheit erkunden, ich wollte nach Bullerbü!

Mein Mann verbindet nicht viel mit Bullerbü, aber er ist begeisterter Radfahrer. Also einigten wir uns auf eine Radtour von Trelleborg in Südschweden zum 390 Kilometer nördlich gelegenen Vimmerby – mit Teilstrecken per Zug und Bus. Unseren Fünfjährigen brauchten wir nicht zu überreden – intensives Bullerbü-Vorlesen hat auch bei ihm Spuren hinterlassen.

sen. Die Reiseplanung war schnell abgeschlossen: Mein Mann überließ mir sein neues, knallrotes Elektro-Lastenrad, das wir „Roter Blitz“ nennen, und holte sein altes Tourenrad aus dem Keller – mit Kinderanhänger. So hat unser Sohn immer die Wahl, ob er bei Mama oder Papa Beifahrer sein möchte. Fast eine ganze Satteltasche stopfte ich mit Büchern von und über Astrid Lindgren voll, für Kinder und Erwachsene.

ZUR STEILKÜSTE UND IMMER WEITER

So querten wir das Meer mit der Fähre von Warnemünde, fuhren an der schwedischen Küste von Trelleborg auf ruhigen Landstraßen nach Ystad, schauten riesigen Katamaranen mit Kurs Bornholm beim Ablegen zu, probierten köstliches Fliedereis und schlügen am Abend unser Zelt auf Campingplätzen auf. Landeinwärts ging es über Hügel voller Korn und in den Nationalpark Stenshuvud, wo einer der größten Hain-

NATUR & ENTDECKEN

SEEN UND GESEHEN WERDEN

So viel Wasser ist selten. Auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg zwischen Ludwigslust und Neustrelitz fährt man zu Seen, Schlössern, Gutshäusern und durch stille Wälder

TEXT & FOTOS Stefan Jacobs





Auf dem Seen-Radweg zeigt Mecklenburg sich von seiner blauesten und seiner grünsten Seite: Am Tollensesee (l.) und im Wald am Plauer See (r.)



Der Mecklenburgische Seen-Radweg ist ein seltsames Geschöpf: Auf fast 700 Kilometern führt er von Lüneburg in Niedersachsen nach Usedom in Vorpommern. Dabei sind die ersten und die letzten 200 Kilometer praktisch seenlos. Also machen wir einfach das Beste draus – und fahren die mittleren Etappen, von Ludwigslust über Parchim und Waren nach Neustrelitz. So verpassen wir zwar das backsteinschöne Lüneburg und die Elbe im Westen sowie Oderhaff und Ostseestrand im Osten. Aber dafür bekommen wir den landschaftlich schönsten Teil von Meck-Pomm ziemlich komplett in nur drei Tagen serviert und können umsteigefrei an- und abreisen. Auf geht's!

In Ludwigslust, von den Einheimischen zärtlich Lulu genannt, könnten wir gleich nach der Ankunft die erste Pause einlegen: Das gewaltige Herzogsschloss von 1776 bildet den Mittelpunkt einer spätbarocken Stadtanlage und ist das Entrée zu einem weitläufigen Park (natürlich von

Lenné), in dem man an breiten Alleen oder lauschigen Teichen im Schatten alter Bäume sitzen kann. Aber dies soll ja eine Radtour werden, keine Sitztour, also folgen wir den überwiegend verblichenen Schildern mit dem orange-blauen Symbol des Seen-Radwegs, die uns fast durchgängig begleiten werden.

WILDGÄNSE AM SAGENWALD

Die ersten Wegweiser führen uns direkt zur Bahntrasse, was erst irritiert und dann beeindruckt, weil man die Gleise komfortabel mit

zwei Aufzügen überqueren kann. Die Stadt verläppert schnell im Wald, und bald sind wir in Neustadt-Glewe. Es lohnt sich, Anfang Juni hier vorbeizuschauen, wenn das Mittelalterfest stattfindet. Ein Techniker erzählt beim Aufbau der Bühne im Burghof, dass das Fest nach der Wende mit 200 Besuchern angefangen habe. Inzwischen lockt es 25 000 aus ganz Europa an. Höhepunkt sei die Schlacht mit 350 Kämpfern. Die Schwerter seien zwar nicht scharf, aber groß und entsprechend schlagkräftig.

Idyllisch wird's nur ein paar Kilometer weiter, wo eine zu DDR-Zeiten groß gewordene Fischzucht sich zu einem Teichland entwickelt hat, hinterm Schilf schnattern Wildgänse. Den Wassernachschub liefert die kleine Elde, die nahe dem Plauer See entspringt und zur großen Elbe fließt. Die Niederung hier, Lewitz genannt, grenzt an einen verwunschenen Wald, der eine Reihe von Sagen inspiriert hat. In seinem Schatten liegt ergreifend idyllisch das Jagdschloss Friedrichsmoor. Wer einen Abstecher einlegen mag: Von hier aus führt ein zwölf Kilometer langer Radrundweg mit Holzskulpturen und Märchenstationen durch den Forst, der die Lewitzsagen erzählt und erklärt.

Der Rest unserer ersten Etappe ist weniger mystisch. Wir folgen einer wenig befahrenen Landstraße nach Parchim. Dort taucht nun endlich der erste badetaugliche See am Seen-Radweg auf. Zu Parchims Sehenswürdigkeiten gehört ein elegantes Ladengeschäft am Neuen Markt: die Schuhmanufaktur von Kay Gundlack. Wenn Menschen wie Thomas Gottschalk oder Florian Silbereisen neue Schuhe brauchen oder

Karte und
Wegbeschreibung
zu dieser Tour ab
Seite 93